

## 7. Snapchat

<https://www.beobachter.ch/digital/sicherheit/digitale-sicherheit-12-checklisten-zu-google-facebook-c>

## 7. Snapchat

Weil seine meist sehr jungen User sehr mitteilungsfreudig sind, gilt Snapchat als besonders grosses Privatsphäre-Risiko.

- **Finden mit Handynummer:** Sie können verhindern, dass man Sie über Ihre Nummer auf Snapchat findet. (*Mein Account → Handynummer → Anderen erlauben, mich über meine Handynummer zu finden*)
- **Kontaktieren:** Snapchat lässt Sie detailliert festlegen, wer was darf in Bezug auf Ihr Profil, nämlich: Sie kontaktieren, Ihnen Benachrichtigen senden, Ihre Storys anschauen, Ihren Standort sehen und Sie bei anderen Snapchat-Freunden unter «Vorschläge» finden. (→ *Wer darf ...*)
- **Geistmodus:** So können Ihre Freunde und alle übrigen Snapchat-User ihren Standort nicht mehr abfragen. (*Mein Standort → Geistmodus*)
- **Zugriff auf meine Daten:** Verhindern Sie, dass Snapchat Daten weitergibt oder Apps Zugriff auf Ihr Profil erhalten. (→ *Verbundene Apps*)
- **Die berühmten zehn Sekunden:** Die sogenannte «vergängliche Kommunikation» – verschickte Bilder sind nur bis maximal zehn Sekunden sichtbar – war lange das bekannteste Snapchat-Merkmal. Doch aufgepasst: Der Empfänger kann einen Screenshot vom Bild anfertigen. Wenigstens schickt Snapchat dann eine Benachrichtigung an den Sender. Zudem bleiben Bilder und Videos, die in der Snapchat-Story gepostet wurden, 24 Stunden lang abrufbar. Seit kurzem kann man zudem Textnachrichten abspeichern.